

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 95 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

A long-exposure photograph of a small waterfall cascading over mossy rocks in a forest stream. The water is blurred, creating a soft, white flow as it tumbles over dark, green-covered boulders. The surrounding rocks and banks are heavily mossed and scattered with fallen autumn leaves in shades of red and orange. The scene is captured from a high angle, looking down into the narrow, rocky channel.

Die Fotogruppe der Sektion Bern SAC unternimmt regelmässig interessante und lehrreiche Exkursionen, bewaffnet mit Fotoapparat und Zubehör. Zum Thema Wasser stieg sie in die Taubenlochschlucht. Bild: Jürg Schlichting.
Neue Mitglieder in der Fotogruppe sind jederzeit herzlich willkommen. Mehr unter www.sac-bern.ch/fotogruppe.

Mitgliederverwaltung

Mutationen

29.7.2017–21.10.2017

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Im SAC seit
Doris	Mäder	17.08.56	2017
Erika	Forster-Liechti	02.11.23	1950
Georg	Budmiger	28.07.33	1962

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Alex	Adswayong	Zürich
Yvonne	Affolter	Bern
Eva	Arnold	Bern
Sibylle	Bachmann	Herrenschwanden
Marcello	Balasini	Bern
Matilda	Balasini	Bern
Markus	Bauder	Bern
Thomas	Baumann	Bern
Matthias	Blank	Bern
Alan	Blank	Bolligen
Simone	Bruckner	Liebefeld
Colette	Brunner	Bern
René	Bürgi	Bern
Laurent	Cavazzana	Bern
Chantal	Cavazzana	Bern
Alexander	Clauss	Bern
Evelyn	Dick	Hinterkappelen
Jean-Claude	Du Shaw	Jegenstorf
Anton	Ebert	Worb
Sarah	El Okaili	Ittigen
Tendai	Fleck	Bern
Pascal	Gebert	Bern
Sebastian	Gerner	Bern
Thomas	Glatz	Einigen
André	Grab	Wabern
David	Graf	Bern
Karim	Greber	Bern
Etienne	Grosshans	Bern
Daniel	Häfliger	Bolligen
Corinna	Hafner	Bern
Roman	Hari	Bern
Timo	Heiniger	Worb
Leandra	Heldstab	Ostermundigen
Gaby	Henzen	Büren zum Hof
Tony	Henzen	Büren zum Hof
Lea	Hodel	Bern

Heidi	Hodel	Bern
Tomas	Hrasko	Biel/Bienne
Sarah	Huber	Bern
Priscilla	Imboden	Bern
Pamela	Isch	Grafenried
Alessia	Jemetta	Bern
Beatrice	Jordi-Leuenberger	Bern
Silvio	Kaufmann	Schwarzenburg
Gerlinde	Kehl	Sursee
Maria	Klonner	Bern
Alan	Knafl	Bern
Hanna	Knafl	Bern
Ruben	Kopp	Liebefeld
Marco	Krebs	Bern
Lukas	Krieg	Wichtrach
Andrea	Küffer	Bern
Simon	Leibundgut	Belp
Max	Leske	Bern
Daniel	Levy	Bern
Cathrine	Liechti	Liebefeld
Stefan	Lindemann	Düdingen
Geronimo	Lobsiger	Bern
Antonio	Lobsiger	Bern
Annina	Maranta	Bern
Ken	Maranta	Bern
Laurin	Maranta	Bern
Marlon	Maranta	Bern
Begoña	Martinez Gorriz	Niederwangen BE
Anne-Sophie	Meyer	Liebefeld
Chantal	Michel	Bern
Alexander	Mitwalsky	Grenchen
Martina	Mitwalsky	Grenchen
Maria Elisabeth	Moser	Staldenried
Bettina	Müller	Liebefeld
Julia	Noethiger	Bern
Erich	Nuber	Münsingen
Andrea	Oehen	Bern
Nora	Oelbermann	Zermatt
Eliane	Rupp	Bern
Christine	Ruppen	Bern
Nicola	Rychen	Unterseen
Andrea	Sägesser	Bern
Ursin	Saxer	Boll
Charly	Schäffges	Herrenschwanden
Mael	Schäffges	Herrenschwanden
Aline	Schäffges	Herrenschwanden
Ingrid	Schaller	Bern
Andrea	Schemmel	Bern
Kimi	Schlosser	Wabern
Kristof	Schmieden	Genève 23
Ximena	Sedano	Bern
Bettina	Seebeck	Bremgarten b. Bern
Christoph	Seebeck	Bremgarten b. Bern
Anouk	Seebeck	Bremgarten b. Bern
Sabine	Stalder	Urtenen-Schönbühl
Michael	Stampfli	Hinterkappelen
Stephan	Stieger	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Patrick	Tannast	Ittigen
Zsofia	Tompa	Mürren
Michael	Trost	Eggiwil
Patricia	Waldvogel	Bern
Mirjam	Weber	Diemerswil
Dorothee	Weichel	Basel
Yvonne	Wenger	Gwatt
Andrea Esther	Wyssen	Bern
Annette	Zeller	Ittigen
Gabriela	Znamenackova	Biel/Bienne

Adresse unbekannt!


Wir bitten alle Mitglieder der Sektion Bern, ihre Adressdaten bis Mitte Dezember zu überprüfen. Die Clubnachrichten oder die Mitgliedereausweise können oft nicht zugestellt werden, weil Mitglieder ihre Adressdaten in der SAC-Mitgliederdatenbank nach einem Umzug nicht angepasst haben.

Der Mitgliederverwalter versucht in diesen Fällen, die neue Adresse mit einer Anfrage per Mail oder SMS zu erhalten, was leider nicht immer klappt.

In letzter Konsequenz müssen Mitglieder, von welchen wir trotz Nachfragen keine gültige Postadresse haben, aus dem Mitgliederverzeichnis gelöscht werden.

Persönliche Aktualisierung der Mitgliederdaten

Mitglieder verwalten ihre Daten am besten direkt auf der Website des SAC. Das geht über den Link

 www.sac-cas.ch/metanav/mein-konto.html

einfach und schnell. Mit Mitgliedsnummer (s. Ausweis) und Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) einloggen und die Adress- und Kontaktangaben ändern oder ergänzen. Bitte kontrolliert eure Angaben unbedingt bis Mitte Dezember, damit wir euch die neuen Mitgliedereausweise 2018 Ende Dezember zustellen können!

Wichtig ist die Angabe einer E-Mail-Adresse, weil im künftigen, neuen Mitgliederverwaltungs-Programm (Einführung 2018) zum Einloggen die E-Mail-Adresse gebraucht wird. Pro Mitglied kann nur eine aktuelle E-Mail-Adresse verwendet werden.

Selbstverständlich ist die Meldung einer Adressänderung an die Mitgliederverwaltung per Postkarte, Brief, als SMS (079 443 13 22) oder als Mail (mgv@sac-bern.ch) auch möglich.

Rechnung 2018 und Mitgliedereausweis

Der Mitgliedereausweis und die Rechnung für den Jahresbeitrag 2018 werden von der Geschäftsstelle SAC Ende Dezember 2017 direkt an die Mitglieder versendet. Bitte beachtet das beiliegende Blatt mit dem Aktualisierungsauftrag.

Kleiner Tipp vom Mitgliederverwalter: Fotografiert euren Ausweis mit dem Handy. Das erleichtert die Nachbestellung beim Verlust oder hilft, wenn der Ausweis mal zu Hause liegen geblieben ist.

Zusätzliches Jahresprogramm 2018

Funktionäre und Familienmitglieder sowie Mitglieder mit besonderen Bedürfnissen können beim Mitgliederverwalter ein zweites Jahresprogramm anfordern. Dazu bitte ein mit der eigenen Adresse adressiertes und mit CHF 1.10 frankiertes Kuvert im Format C5 mit dem Vermerk «2. Jahresprogramm» an die Mitgliederadministration senden.

Marcel Schafer, Mitgliederverwalter

Mitgliederadministration

Marcel Schafer, Hofmatt 150, 1715 Alterswil

Tel. M 079 443 13 22

mgv@sac-bern.ch

Persönliche Aktualisierung der Mitgliederdaten

Für unsere Sektion ist es sehr wichtig, dass wir stets über aktuelle Adressdaten unserer Mitglieder verfügen. Bitte kontrolliert alle eure Angaben bis Mitte Dezember mit folgenden Schritten:

- Einloggen auf www.sac-cas.ch/metanav/mein-konto.html mit Mitgliedsnummer (s. Ausweis) und Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
- Adresse und Kontaktdaten prüfen und allenfalls anpassen
- Fehlende Angaben ergänzen, eine Mail-Adresse hinterlegen

Achtung! Ende Jahr werden die neuen Ausweise und Jahresrechnungen per Post verschickt. Mitglieder, welchen wir den Brief mangels gültiger Adresse nicht zustellen können, werden von der Mitgliederliste gestrichen und erhalten somit keinen neuen Ausweis mehr.

Besten Dank für eure Bemühungen. Mit eurer Mitarbeit erleichtert ihr die wertvolle Arbeit unseres Mitgliederverwalters Marcel Schafer erheblich.

Touren

Vorfreude aufs nächste Jahr

Das Jahresprogramm 2018 ist da. Online bereits seit dem 16. November einsehbar, habt ihr es nun auch in handlicher Papierform bekommen.

Damit alle Zeit haben, es erst mal in Ruhe zu studieren, sind Anmeldungen dann ab dem 1. Dezember 2017 möglich. Und auch das nicht für alle Touren: unsere Tourenleiter sind frei, das Anmeldefenster für ihre Touren selbst zu wählen. Diese sind dementsprechend so vielfältig wie unser Club und unser Jahresprogramm.

Neu: ausgewiesene Kosten

Neu sind die im Programm angegebenen Kosten ohne das Bahnbillett. Viele haben ein GA, viele steigen nicht in Bern ein – so haben die Kostenangaben oft nicht so richtig gepasst. Ab 2018 decken die angegebenen Kosten Folgendes ab:

- Allfällige Bergbahnen und Fahrten mit dem Alpentaxi
- Falls es sich um eine PW-Tour handelt: Beteiligung an den Fahrtkosten
- Bei mehrtägigen Touren: Übernachtung inkl. Halbpension sowie den Sektionsbeitrag von CHF 10.–/Tag
- Führerkostenanteil bei Bergführertouren

Nebst Altbewährtem enthält das Jahresprogramm 2018 auch einige echte Trouvaillen. Ich bin immer wieder überrascht und erfreut, was unsere über 100 Tourenleiter sich ausdenken. Ich bin sicher, dass es für alle etwas Passendes dabei hat. Schaut euch um im neuen Jahresprogramm!

Die Touren der Aktiven und der Senioren stehen jeweils allen offen. Wer die Zeit hat, unter der Woche unterwegs zu sein, wird vor allem bei den Senioren ein reiches Angebot finden. Und diese freuen sich durchaus, auch jüngere Gesichter dabei zu haben.

Ausbildungskurse Schritt für Schritt

Gut ausgebildete Teilnehmer sind ein wichtiger Sicherheitsfaktor auf Touren. Deshalb haben wir vor einigen Jahren die Ausbildungskurse *Schritt für Schritt* für unsere Clubmitglieder eingeführt. Dabei können Klettern, Skitouren und Hochtouren im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt erlernt werden. Die Kurse werden von diplomierten Bergführern und/oder von besonders qualifizierten Tourenleitern nach didaktischen Grundsätzen geführt und basieren auf klar bestimmten Kurszielen und genau definierten Anforderungen an die Teilnehmer. Mit den Skikursen und dem Skitourenkurs für Einsteiger und Tourenger mit wenig Erfahrung geht es schon im Januar los – ein frühzeitiger Blick ins Programm lohnt sich also. In der Papierversion findet ihr das gesamte Ausbildungsprogramm auf den Seiten 11/12. Auf der Website sind sie unter *Touren* separat gelistet. Nach besuchten Kursen bieten sich unsere Anwender-Tourenwochen an: hier kann unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig angewandt werden. Neu bieten wir eine solche Anwenderwoche im März auch für Skitouren an. Im Sommer haben wir neben den bewährten Anwender-Hochtourenwochen im Juli und im August noch weitere dreitägige Anwendertouren im Programm.

Touren für Kurzentschlossene

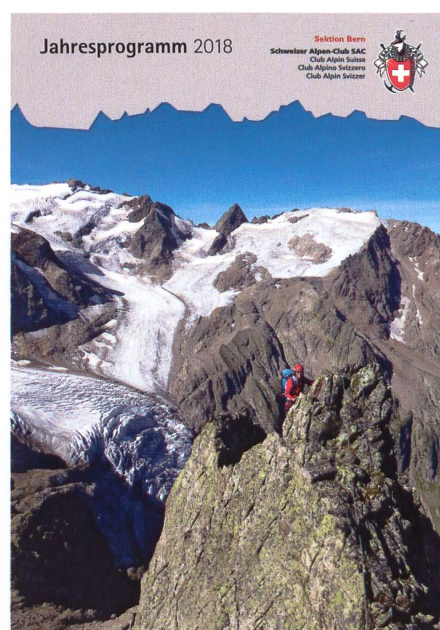
Auch wenn wir laufend dabei sind, Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht zu bringen, sind einige Angebote doch rasend schnell ausgebucht. Und trotzdem gibt es am Ende doch mehr freie Plätze, als uns lieb ist. Dies vor allem wegen mehr oder weniger kurzfristigen Abmeldungen. Bitte denkt daran: eure Anmeldung ist jeweils verbindlich und jegliche Abmeldung verursacht dem Tourenleiter administrativen Aufwand. Und daran hat wirklich keiner von uns Freude. Damit kurzfristig frei gewordene Plätze doch noch vergeben werden können, nutzen wir das Tool *Touren für Kurzentschlossene* auf unserer Website. Hier sind die Touren gelistet, wo es in den nächsten 10 bis 20 Tagen noch freie Plätze hat.

Gut ausgebildete Teilnehmer sind ein wichtiger Sicherheitsfaktor auf Touren.

Die Nachfrage ist übrigens bei wenig bekannten Tourenzielen sehr viel kleiner – es sind längst nicht alle unsere Touren ausgebucht. Und weil diese weniger bekannten Unternehmungen oft besondere «Schmankerl» sind, kann ich nur empfehlen, euch mal für eine solche anzumelden anstatt sich darüber zu ärgern, dass Jungfrau und Finsteraarhorn schon wieder ausgebucht sind.

Ich freue mich, den einen oder die andere von euch auf einer Tour zu treffen. und wünsche uns allen tolle gemeinsame Erlebnisse und ein unfallfreies Tourenjahr 2018!

Petra Sieghart, Tourenchefin



Die Jubilare

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Präsidenten und des gesamten Vorstands der Sektion Bern.

Um den Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Sektion Bern SAC zu danken, sind alle unten aufgeführten Personen zur traditionellen Jubilarenehrung eingeladen, welche am Freitagabend, 19. Januar 2018, in der Schmiedstube stattfinden wird.

Die Einladung an die Feierlichkeiten mit Willkommensworten des Präsidenten, Übergabe von Anstecknadeln und Urkunden, musikalischer Umrahmung und einem gemütlichen Hüttennacht wird den Geladenen per Mitte Dezember persönlich zugestellt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Der Präsident und der Vorstand

25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Janine Aebi; Daniel Albrecht; Cristina Albrecht-Weiss; Isabel Altorfer-Hug; Vreni Balmer; Anna Bang; P. Henri Bartu; Michael Beer; Sigrud Beer; Bernhard Bellwald; Siegfried Bläsi; Véronique Bodmer; Fritz Brönnimann; Elisabeth Bürki Gyger; Iain Campbell; Daniel Cordey; Ulrich Delang; Hansruedi Eggenberger; Daniel Frei; Pascal Frei; Cirillo Ghielmetti; Andrea Goetschi-Battilana; Claude Graf; Manuel Haas; Christa Hayoz; Christine Heggendorf Olgiati; Jan Hornwall; Heidi Imhof; Manuela Jost Ernst; Christof Thomas Jucker; Urs Kneubühl; Andrea Kummer-Bangerter; Anna Leuthold; Gabriele Madlener Sigrist; Niklaus Peter Marthaler; Anita Meyer; André Mooser; Nelly Orzan; Christoph Portner; Adrian Probst; Ursula Röthlisberger; Gabriela Ryter-Wirz; Thomas Scheiwiller; Walter Schenkel; Martin Scheyli; Markus Schmid; Regula Schmid; Daniel Schönenberger; Brigitta Stillhardt; Beat Stöhr; Käthi Uhlmann; Markus von Allmen; Stefan Wiederkehr; Christine Wittwer; Erika Wüthrich; Irène Wyss; Jacqueline Zwahlen Zosso

40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Lukas Beglinger; Fritz Brechbühl; Bernard Buchenel; Hans Bula; Esther Bürgi; Hans-Peter Buri; Jiri Elias; Ursula Gantner-Attinger; Theodor Glauser-Nell; Heidi Hug Altpeter; Andreas Jaun; Daniel Juker; Karl Kobler; Martin Koelbing; Hans-Ulrich Kromer; Jenny Leibundgut; Peter Lerch; Eugen Marbach; Richard Marbach; Hannes Meier; Christian Perron; Markus Schneider; Kurt Spicher; Rudolf Stämpfli; Josef Vonlanthen; Werner Wyder; Max Roth; James Garrett

50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Urs Ammann; Franziska Arni; Werner Augstburger; Walter Bähler; Albrecht Bandi; Thomas Benkler; Werner Fischer; Gerhard Freiburghaus; Christoph Fröhlich; Paul Gilgen; Walter Haemmig; Andreas Hubschmid; Albin Jerin; Heinz Köhli; Marius Kropf; Peter Küpfer; Jürg Maeder; Peter Mosimann; Ueli Mosimann; Klaus Niederau; Fred Nydegger; Hans Plötscher; Erich Ramseier; Rolf Schifferli; Walter Senn; Edith Weibel-Magnenat; Ursula Wenger-Mader; Rudolf Zaugg



60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Fred Aeberhard; Gisela Berger-Teichmann; Hans Burri; Franz Graf; Dieter Henzi-Herzog; Heinz Hongler; Bruno Inauen; Manfred Konrad Jäggi; Ursula Jordi; Bernhard Junger; Peter Schenker; Ernst Spiess; René Vonlanthen; Christian P. Zahnd

65 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Alfred J. Hämmerli; Walo Huber; Franz Schmid; Peter Senn; Rosa Kohlbacher; Dori Schmied-von Gunten; Lucie Erard-Affolter

70+ Jahre Mitgliedschaft im SAC

Karl Moser (70); Felix Grütter (70); Hans Beat Gamper (70); Francis Comtesse (70); Willy Schoepke (71); Rösli Schluep-Kaech (72); Heinz Zumstein (72); Pierre Nussbaumer (72); Samuel Berthoud (73); Giuseppe Gilardi (74); Hans Ott (75); Valentin Tobler (76)

Älteste Clubmitglieder des SAC Bern

Werner Keller (90); Raymond Kellner (90); Otto Kehrward (90); Werner Schild (90); Anton Wenger (90); Fred Aeberhard (91); Hanni



Bilder: Christian Balsiger

Bodmer-Widmer (91); Margrit Krähenbühl-Grüssi (91); Bernhard Leibundgut (91); Rudolf Meer (91); Heiner Moser (91); Toni Oesch (91); Fritz Rohrbach (91); Frank Thomas Rubli (91); Willy Stettler (91); Hans-Rudolf Stump (91); Anton Vogel (91); Fritz Baumer (92); Hermann Beyeler (92); Hans Debrunner (92); Peter Hubert Hess (92); Anita Koenig (92); Karl Kupferschmied (92); Karl Moser (92); Jakob Roth (92); Alfred Saxer (92); Martin Schlatter (92); Rösli Schluep-Kaech (92); Heinz Zumstein (92); Francis Comtesse (93); Karl Arnold Erni (93); Margrit Frey (93); Franz Graf (93); Felix Grütter (93); Eugen Hungerbühler (93); Hans Reber (93); Erna Schöenthal (93); Fritz

Brechbühl (94); Ernst Lanz (94); Willy Schoepke (94); Fritz Seiler (94); Rudolf von Bergen (94); Erhard Wyniger (94); Helen Anliker (95); Samuel Berthoud (95); Hans Beat Gamper (95); Paul Hans Gyger (95); Louise Habegger (95); Edgar Leber (95); Verena Gurtner (96); Elsy Ott (96); Hans Ott (96); Hans Schmid (96); Kurt Schöenthal (96); Hans Lerchi (97); Robert Meisterhans (97); Gerhart Wagner (98); Robert Christ (99); Valentin Tobler (99); Giuseppe Gilardi (100); Pierre Nussbaumer (100)


BOLZ GARTENBAU
*naturnähe
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

Nächstes Sanierungsprojekt

Die Sektion Bern SAC startet mit einer Begehung diesen Sommer die Sanierung der Gaulihütte. Ende Oktober wurde die Bedarfsanalyse zuhanden der zentralen Hüttenkommission des SAC übergeben.



Die Gaulihütte im Abendlicht. Bald ist Morgenröte in Sicht.

Nach einem mehrstündigen, schweisstreibenden Aufstieg vom Urbachtal (Innertkirchen, Haslital) her öffnet sich die Landschaft zu einem grandiosen Panorama mit Gletschern, Alpweiden, unzähligen Bächen und schneebedeckten Gipfeln. In dieser grossartigen Gegend auf 2205 m liegt die Gaulihütte des SAC Bern. Sie ist eine Alpinhütte und erschliesst ein sehr attraktives und unberührtes Winter- und Sommertourengebiet, das ohne die Hütte nur sehr schwer zugänglich wäre. Die Hütte soll nun einer Gesamtsanierung unterzogen werden, da sie den heutigen Vorschriften und Bedürfnissen nicht mehr genügt.

Etwas Historie

Der Engländer Carl Ludwig Lory erbaute 1895 eine erste Hütte mit 32 Plätzen am Fusse des Gauligletschers. Der kurz vorher gegründete Bergführerverein war bereit, den Materialtransport zu übernehmen. Kurze Zeit nach der Fertigstellung schenkte Carl Ludwig Lory die Hütte der Sektion Bern des SAC.

Im Jahr 1939 wurde ein Umbau vorgenommen. Die Hütte wurde in Massenlager, Aufenthaltsraum und Küche unterteilt. Kostenaufwand: 17 000 Franken.

Infolge zunehmender Besucherzahlen konnte die Gaulihütte nach langjährigen Bemühungen im Jahr 1978 durch einen Erweiterungsbau vergrössert werden. Architekt Hans-Peter Seiler, damaliger Hüttenchef, fand eine geschickte Lösung, alt und neu zu verbinden. Es entstand eine heimelige Bergunterkunft, die sich harmonisch ins Gelände einfügt. Heute verfügt die Hütte über 76 Schlafplätze (mit 2200–2500 Übernachtungen pro Jahr). Sie ist bewartet von Mitte März bis Ende Mai und von Juli bis Mitte Oktober. In der übrigen Zeit steht ein gemütlicher Winterraum in der alten Hütte zur Verfügung. Mit

viel Engagement wird sie von Fränzi Vontobel und Teddy Zumstein bewartet. Da der Sommerzustieg zwar lang, aber nicht sehr schwierig ist, wird die Hütte im Sommer auch viel von Wanderern und Familien besucht. Sehr beliebt ist die Gletschertour zur DC-3 Dakota, die kurz nach dem 2. Weltkrieg auf den Gauligletscher abgestürzt ist und deren Überreste nun im Laufe der Gletscherschmelze langsam wieder zum Vorschein kommen. Im Winter erschliesst die Hütte ein sehr attraktives, aber recht schwieriges Skitourengebiet.

Warum die Gaulihütte?

Der SAC Bern hat fünf bewartete Clubhütten. Diese will er gemäss der geltenden Hüttenstrategie mittelfristig weiter betreiben. Drei davon (Trift-, Hollandia- und Gspaltenhornhütte) wurden in den vergangenen rund zehn Jahren in grösserem Umfang saniert und zum Teil erweitert. Die verbleibenden Hütten Windegg und Gauli haben beide eine gute Bausubstanz, entsprechen aber in vielen Bereichen (Technik, Sanitäranlagen, Platzverhältnisse und Umweltbestimmungen) nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und Vorschriften. Für den Vorstand ist deshalb unbestritten, dass in absehbarer Zeit beide Hütten saniert werden müssen. Da aus naheliegenden Gründen nicht beide Hütten zusammen umgebaut werden können, ist eine Etappierung notwendig. Der Vorstand hat beschlossen, die Gaulihütte vorzuziehen. Hauptgrund für diesen Entscheid ist das Staumauerprojekt der Kraftwerke Oberhasli (KWO) beim Triftsee. Dieses Projekt wird grosse Auswirkungen auf die nahegelegene Windegghütte haben. Diese lassen sich noch nicht abschliessend beurteilen. Angesichts dieser Unsicherheiten ist der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt nicht bereit, in die Windegghütte grosse Beträge zu investieren.

Langer Weg bis zum Umbau

Bis zum Abschluss der Bauarbeiten in der Gaulihütte braucht es noch einen langen Atem. Die Planung sieht vor, die Sanierung im Sommerhalbjahr 2021 durchzuführen. Bis dahin bleibt viel zu tun: detaillierte Planung des Bauvorhabens, Wahl des Architekturbüros (mit der Durchführung eines Projektwettbewerbs im Einladungsverfahren, (5 Büros), Sicherung der Finanzierung und Durchführung des komplexen Baubewilligungsverfahrens (die Gaulihütte befindet sich in einem Gebiet, das im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufgeführt ist).

Die konkrete Planung der Sanierung hat im August 2017 mit einer Begehung in der Gaulihütte begonnen. Dabei waren Delegationen der Geschäftsstelle des SAC Schweiz und des SAC Bern sowie Energie- und Bauspezialisten. An der Begehung wurde der folgende hauptsächliche Sanierungsbedarf definiert:

- Bereich Hüttenwart und Hüttengehilfen (sehr eng, keine Dusche und separates WC, viel zu wenig Platz für Hüttenhilfen)
- WC-Anlage (Plumpsklo ausserhalb der Hütte, im Winter schwieriger und gefährlicher Zugang)



Der Waschraum – eng und nur ein Vorhang bietet etwas Intimität.



Nicht eben ein freundlicher Empfang – der Eingangsbereich. Der Eingang wird häufig nicht gefunden.

- Schlafsäle (Breite Liegen, Unterteilung)
- Essraum (Schalldämmung)
- Waschraum (sehr eng und ungünstig beim Aufgang gelegen, keine Geschlechtertrennung)
- Eingangsbereich (der Vorraum ist eng, der Eingang wird oft als solcher nicht erkannt)
- Fehlender Stauraum im Keller (zudem wegen der Technik zu warme Räume für die Lebensmittellagerung)
- Fehlender Trocknungsraum
- Küche (Dampfabzug, Abwaschbecken)
- Brandschutz
- Technik und energetische Massnahmen

Nach der Begehung und der Besprechung von Optionen herrschte die einhellige Meinung vor, dass eine Gesamtsanierung durchgeführt werden soll. Einig war man sich auch, dass die bestehenden beiden Hütten zu erhalten und sanft zu renovieren sind. Der benötigte zusätzliche Raumbedarf soll in einem Anbau realisiert werden, der Rücksicht auf die bestehende Bausubstanz und die Landschaft nimmt und sich gut integriert. Um eine möglichst gute und nachhaltige Lösung zu erhalten, soll ein Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren durchgeführt werden.

Der nächste Schritt war das Verfassen einer umfangreichen Bedarfsanalyse durch die Sektion Bern zuhanden der Zentralen Hüttenkommission des SAC. Diese wird noch 2017 von der Hüttenkommission beurteilt. Eine positive Beurteilung wird das grundsätzliche Einverständnis des SAC Schweiz für die geplante Sanierung bedeuten und damit auch den Weg freimachen für finanzielle Beiträge aus dem zentralen Hüttenfonds.

Finanzierung sollte gesichert sein

Die Sektion rechnet mit Baukosten von CHF 1,5 Mio. bis höchstens 2 Mio. Der Hüttenfonds des SAC Bern, der für die Sanierungen unserer Hütten verwendet werden kann, wird 2020 gut eine Million Franken enthalten. Aus dem zentralen Hüttenfonds des SAC Schweiz kann mit einem Beitrag von gut 30% der Baukosten gerechnet werden. Dazu kommen voraussichtlich Beiträge des Lotteriefonds und von Sponsoren. Damit können die geschätzten Baukosten ohne Fremdkredite finanziert werden. Die Mitglieder der Sektion Bern werden später an einer Sektionsversammlung über die Sanierung und die Kosten befinden können.

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter



Hüttenwart Teddy erzählt anlässlich der Begehung von den Sorgen und Nöten mit der Gaulihütte.

Finanzen

Budget 2018

Das Budget 2018 bewegt sich in den meisten Bereichen im Rahmen des letzten Jahres. Eine grosse Ausnahme gibt es: Die anstehende Sanierung und massvolle Erweiterung der Gaulihütte wird im Jahr 2018 erstmals ihre Spuren in den Zahlen hinterlassen. Die Teilrechnungen werden je kurz kommentiert und zum Schluss zusammengefasst.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung enthält keine Überraschungen. Der Hüttenfonds wird mit CHF 106 000.– gespiesen und zusätzlich wird der Tourenfonds um CHF 15 000.– auf das statutarische Maximum von CHF 30 000.– erhöht. Der budgetierte Gewinn in der Vereinsrechnung beträgt CHF 11 520.–.

Betriebsbudget der Hüttenrechnung

Nachdem in den letzten Jahren etwas Kritik laut wurde, dass die Hütten notorisch zu pessimistisch budgetieren, wird das Budget 2018 optimistischer, aber immer noch vorsichtig gestaltet. Der budgetierte Gewinn beträgt CHF 65 165.–.

Beschaffung und Projekte

Etwas ausserhalb des normalen Unterhalts schlägt bei der Gspaltenhornhütte der voraussichtliche Ersatz der Batterien mit CHF 15 000.– zu Buche.

Beim Chalet Teufi steht der Ersatz sämtlicher Betten und Matratzen an, was die Attraktivität deutlich steigern soll. Dies ist nötig, um die Vermietungszahlen weiter zu erhöhen.

Der wirklich grosse Posten betrifft aber den Projektierungskredit für die Sanierung der Gaulihütte. Im Jahr 2018 werden CHF 100 000.– für den Architekturwettbewerb und erste Arbeiten des Siegerbüros veranschlagt, weshalb 2018 ein Verlust von CHF 171 885.– budgetiert wird.

Vereinsrechnung

Kostenstelle		Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
68 Erträge		330 000	325 000	318 197
	Mitgliederbeiträge Bern	320 000	315 000	313 047
	Spenden	6 000	6 000	2 832
	Zinsertrag	0	1 000	11
	Anlageerfolg	4 000	3 000	2 307
Tourenwesen		-84 800	-84 800	-77 955
10 Aktive		-48 058	-48 058	-46 467
14 Veteranen		-10 700	-10 700	-10 106
20 JO		-17 047	-17 904	-13 539
	BASPO J+S u.a. Beiträge:	17 733	16 876	20 419
	Touren- und Ausbildungsbeiträge	-34 780	-34 780	-33 959
24 FaBe und KiBe		-8 995	-8 138	-7 842
Begleittätigkeiten		-5 520	-5 540	-3 180
40 Fotogruppe		-500	-500	-500
42 Hüttensingen		-900	-900	-980
44 Umweltgruppe		-2 620	-2 640	-200
46 Rettungsstation		-1 500	-1 500	-1 500
Verwaltung		-107 160	-143 130	-284 968
50 Clublokal		12 550	-18 250	-178 720
	Ertrag aus Vermietung	28 000	26 000	31 020
	Kosten	-15 450	-44 250	-206 597
52 Clubnachrichten und Tourenprogramm		-55 500	-55 500	-48 938
54 Internet		-3 200	-2 700	-4 869
56 Bibliothek		-1 200	-1 200	-592
60 Anlässe, Sektionsversammlungen		-19 800	-20 680	-9 588
61 Kultur		600		
64 Vorstand, Kommissionen		-12 200	-19 950	-18 055
66 Verwaltung allgemein		-27 810	-24 850	-24 207
	davon Reserve «Spontanausgaben»	-10 000	-10 000	
Nettoergebnis Vereinsrechnung:		132 520	91 530	-47 906
Einlage in Tourenfonds:		-15 000		
Einlagen / Entnahmen Zweckgeb. Fonds				11 268
Einlage in Hüttenfonds:		-106 000	-106 000	-103 143
Verlust/Gewinn Vereinsrechnung:		11 520	-14 470	-139 781

+ = Ertrag

- = Kosten

Für die Bauarbeiten rechnen wir in den kommenden Jahren mit Kosten von weit über einer Million Franken. Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage und der schon stattlichen Speisung des Hüttenfonds ist der Vorstand optimistisch, dass dieses nächste Grossprojekt finanziell von der Sektion gut gestemmt werden kann.

Fondsveränderungen

Wir budgetieren im Jahr 2018 ein Sektionsergebnis von CHF 25 800.–, das sich wie folgt zusammensetzt:

Gewinn Vereinsrechnung	132 520
Gewinn Betriebsrechnung Hütten	65 165
Verlust aus Beschaffungen und Projekte Hütten	-171 885
Sektionsergebnis	25 800

Das Sektionsergebnis wird gemäss dem Nachweis Fondsveränderungen auf die Fonds *Hütten, Touren und freie Verfügung* verteilt.

Johann Eichenberger, Finanzen

Hüttenrechnung: Betriebsrechnung

Kostenstelle	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Gauli	19 608	11 833	14 547
Ertrag	45 800	40 000	63 817
Kosten	-26 192	-28 167	-49 269
Gspaltenhorn	25 830	23 480	68 678
Ertrag	58 500	55 800	222 323
Kosten	-32 670	-32 320	-153 644
Hollandia	15 458	15 233	13 973
Ertrag	43 800	43 300	48 612
Kosten	-28 342	-28 067	-34 639
Trift	10 318	4 828	7 443
Ertrag	42 210	39 620	61 768
Kosten	-31 892	-34 792	-54 325
Windegg	18 558	15 043	34 709
Ertrag	47 150	46 760	88 349
Kosten	-28 592	-31 717	-53 639
Chalet Teufi	12 336	9 396	15 712
Ertrag	30 000	29 000	36 504
Kosten	-17 664	-19 604	-20 793
Niderhorn	-1 043	-1 068	1 366
Ertrag	4 000	4 000	6 444
Kosten	-5 043	-5 068	-5 078
Rinderalp	-1 400	-1 630	-366
Ertrag	1 950	1 950	3 686
Kosten	-3 350	-3 580	-4 052
Unvorhergesehenes	-30 000	-30 000	
Bankzinsen		2 500	
MWST-Vorsteuerkürzung	-4 500	-4 400	
Gewinn Betriebsrechnung:	65 165	45 215	156 062

+ = Ertrag / - = Kosten

Hüttenrechnung: Beschaffungen und Projekte

Hütte	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Gauli Unterhalt	-2 100	-8 000	-5 685
Gauli Projektierungskredit Sanierung	-100 000	-	-
Gspaltenhorn	-19 000	-5 000	-9 226
Hollandia	-	-	-
Trift	-9 400	-9 300	-16 797
Windegg	-13 000	-8 000	-23 747
Teufi	-21 700	-3 300	-6 346
Niderhorn	-	-	-
Rinderalp	-	-	-
Projektierungskredit für Unvorhergesehenes	-5 000	-5 000	-
Vorsteuerkürzungen der Mehrwertsteuer	-1 685	-926	-
Verlust aus Beschaffungen und Projekte:	-171 885	-39 526	-61 801

Nachweis Fondsveränderungen

	Stand 31.12.2017	Entnahmen für B+P Hütten	Reglementarische Einlagen aus Vereinsrechnung	Nettoeinlage Hüttenrechnung	Gewinn Vereins- rechnung	Stand 31.12.2018	Zunahme / Abnahme
Legat Lory	10 000					10 000	-
Hüttenfonds	852 279	-171 885	106 000	65 165		951 559	-720
Tourenfonds	15 000		15 000			30 000	15 000
Total zweckgebundene Fonds	23 639					23 639	-
Fonds zur freien Verfügung	226 463				11 520	237 983	11 520
Total	1 127 381	-171 885	121 000	65 165	11 520	1 253 181	25 800

+ = Einlage in Fonds / - = Entnahme aus Fonds

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bis spätestens fünf Tage vor der Tour.

Dezember

4. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49. Kurzvortrag: «Ossola: vom Widerstandskampf der Partisanen zur Republik» – Urs A. Jaeggi

7. Do **Gängige: Hängebrücke über die Salentse-Schlucht T1+**, Saillon – H-Brücke – ob Leytron – Chamoson – St-Pierre-de-Clages Bahnhof (+475/–460 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.07. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18

7. Do **Bären leicht: Eymatt – Riedbach T1**, Bern Eymatt – Gäbelbachtal – Mühle – Riedbach (+150/–75 m) (2 h). Bern Postauto ab 09.43. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74

12. Di **Alle: Jahresschlusswanderung: Schüpfen T1**, Bremgarten – Kirchlindach – Schüpberg – Schüpfen (ME im Rest. Bären). (+255/–240 m) (3 h). Variante für Bären: Kirchlindach – Schüpfen (+125/–195 m) (2 h). Besammlung Bushaltestelle Bremgarten Schloss 08.30/Bern HB (Postautostation). Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31/076 382 32 02

14. Do **Alle: Jahresendfeier**, Schmiedstube, 15.00 Uhr, gem. bes. Programm. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

18. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung Talstation Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli

19. Di **Bären: Über den Gurten T1**, Blinzern – Gurten – Gurten-dörfli – Spiegel (+245/–260 m) (1.75 h). Bern HB ab 12.30. Leitung: Heinz Ryf, 031 809 01 35/079 409 91 00

28. Do **Gängige: Skitour Laseberg (Stockhorn) 2019 m L**, (LSB) Chrindi – Oberbärgli – Laseberg (+/–450 m) (2.5 h). Max. 8 Teiln. Anm. bis 24.12. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

Januar 2018

8. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49. Kurzvortrag: «AUA – ein Tschul, andere Energiebetrachtungen» – Kurt Wüthrich

10. Mi **Alle: Skikurs Weisses Hochland**, Skifahren auf und neben der Piste im Gebiet Zweisimmen – Saanenmöser – Schönried unter Anleitung ausgewiesener Skilehrer: Fritz

Tschanz, Hans Mathys. Für alle geeignet. Bern HB ab 07.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

11. Do **Gängige: Schneeschuh-Rundtour Lombachalp WT1**, Roteschwand – Färichegg – Schwarzbach – Bolberg – Läger – Winterroscht – Roteschwand (+/–340 m) (4 h). Schneeschuhgänger mit einiger Erfahrung. Bern HB ab 08.04. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

15. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung Talstation Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli

16. Di **Bären: Durch das winterliche Thuner Westamt T1**, Blumenstein – Pohlern – Zwieselberg – Gwatt (+260/–355 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.12. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

17. Mi – 19. Fr **Gängige: Skitourentage Chalet Teufi Grindelwald L/WS**, Bahnen u. Skitouren (Faulhorn, Gr. Scheidegg), gem. bes. Programm. Anm. bis 16.12.2017. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

18. Do **Gängige: Schneeschuhtour Dombresson – Renan BE WT1**, Dombresson – Les Vieux Prés – Derrière Pertuis – Renan (+530/–370 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.53. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74

23. Di **Bären: Berner Hausberg vom Süden her T1**, Blinzern – Gurten – Wabern – Eichholz – Tierpark (+/–280 m) (3 h). Bern ab 09.00. Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75/076 481 17 61

23. Di **Gängige: Skitour Mariannehubel 2155 m L**, Grimmelalp – Würzi – Mariannehubel (+/–920 m) (4 h). Max. 8 Teiln., Anm. bis 19.01. Bern HB ab 08.39. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

24. Mi **Gängige: Skitour Bolberg (Habkern) 1800 m L**, (Datum nicht fix, je nach Verhältnissen). Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

25. Do **Schneeschuhtour auf den Gibidum 2298 m WT1**, Visperterminen – (LSB) Giw – Gibidumpass – Gibidum – Giw (+/–430 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

25. Do **Bären leicht: Oberdiessbach – Wichtrach T1**, Oberdiessbach – Lischwald – Wichtrach (+40/–115 m) (1.5 h). Bern HB ab 09.36. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

30. Di **Bären: Meikirch – Hinterkappelen T1**, Meikirch – Möriswil – Grabenmüli – Illiswilwald – Hinterkappelen (+130/–280 m) (2.5 h). Bern Postauto ab 08.33. Leitung: Walter Schönmann, 031 971 10 76/079 395 17 06

31. Mi **Gängige: Schneeschuhtour Zettenalp WT1+**, Sigriswil Säge – Schöneegg – Zettenalp – Stampf – Säge (+/-520 m) (4.5 h). Max. 20 Teiln. Bern HB ab 08.06. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18

Februar

1. Do **Gängige: Skitour Niderhorn 2078 m WS**, Route je nach Verhältnissen. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01

1. Do **Bären: Schneepfad im Berner Oberland, Winterwanderung T1**, Grimmialp – Senggi – Schwenden – Egg – Grimmialp (+50/-80 m) (2 h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

5. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49. 2. Teil: Jahresrechnung 2017 und Budget 2018 – Paul Rohner und Remy Raeber

6. Di **Alle: Treberwurstmarsch nach Twann T1**, Biel Pavillon – Nidauberg – Gaicht – Chlytwann (+400/-360 m) (2.5 h). Max. 25 Teiln. Bern HB ab 13.13. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75

6. Di **Alle: Über die Sprachgrenze im Pfywald (Partnerinnenwanderung) T1**, Sierre Bois de figes – Pfy – Leuk (+185/-110 m) (2.75 h). Bern HB ab 09.06. Leitung: Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22 / 076 320 93 72

7. Mi **Gängige: Skitour Albristhubel 2124 m L**, Matten – Färmelbode – Am Oberen Albrist – Albristhubel (+/-1100 m) (4.5 h). Max. 8 Teiln. Anm. bis 02.02. Bern HB ab 07.39. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

8. Do **Gängige: Schneeschuhwanderung auf dem Sunnbüel WT1/WT2**, Sunnbüel – Spittelmatte – Sunnbüel (+/-150 m) (2.5 h). Verlängerung möglich. Bern HB ab 07.39. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80

12. Mo – 16. Fr **Gängige: Skitourentage Leukerbad (zugleich Langlaufstage) L/WS**, Skitouren mit Bergführer, gem. bes. Programm, mit Benutzung von Bergbahnen, auch Langlauf (selbstständig) möglich. Unterkunft in Hotel mit HP. max. 10 Teiln. Anm. bis 28.12.2017. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

13. Di **Bären leicht: Jegenstorf – Schönbühl T1**, Jegenstorf – Galgenhoger – Buebeloo – Schönbühl (+/- 80 m) (2 h). Bern HB ab 12.35. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

14. Mi **Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Alfred Hölzli: Wanderwoche 2017 in Obersaxen. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47 / 079 667 74 17

15. Do **Gängige: Born T1/T2**, Olten – Born – Boningen – Murgenthal (+/-300 m) (4.25 h). Auch für rüstige Bären geeignet. Bern HB ab 08.34. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43

15. Do **Bären: Winterwanderung Lamboing – Magglingen T1**, Lamboing – Prés de Macolin derrière – Hohmatt – Magglingen (+290/-230 m) (3 h). Bern HB ab 09.13. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

15. Do **Gängige: Schwarzwaldalp – Grosse Scheidegg, Rundtour** auf Schneeschuhen WT1, Schwarzwaldalp – Bidem – Oberläger – Kühmatthubel – Gr. Scheidegg – Schwarzwaldalp (+/-600 m) (5 h). Max. 10 Teiln. Bern HB ab 08.30. Leitung: Tedy Hubschmid und Oskar Stalder, 079 610 63 73

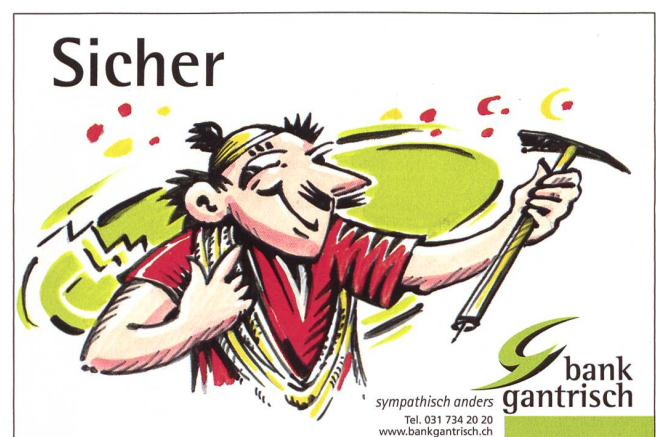
19. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung Talstation Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli

20. Di **Bären: Winterwanderung auf dem Leiterli T2**, Leiterli – Steinstoss – Haslerberg – Leiterli (+200/-420 m) (3.25 h). Bern HB ab 7.39. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80

22. Do **Gängige: Schneeschuhlaufen auf den Eggbergen WT2**, Eggbergen (Seilbahnstat.) – Chäserberg – Hüenderegg – Flesch – Selez – Ruegig – Wiltschi – Biel (Seilbahnstat.) (+485/-320 m) (4.5 h). Gute Kondition und Schneeschuherfahrung. Bern HB ab 08.00. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

26. Sa – 2.03. Fr **Gängige: Skitourenwoche Sedrun L/WS**, Skitouren mit Bergführer, gem. bes. Programm. Max. 6 Teiln. Anm. bis 16.12.2017. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01

27. Di **Bären: Verschneite Hügelwellen (Winterwanderung) T1**, Madiswil – Bisigmatt – Rutschelen – Bleienbach – Bützberg (+85/-70 m) (2.5 h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48





QUALITY ACCESSORIES
Knitting Tradition since 1927

BARCELONA



LOOK FOR
MATCHING
PRODUCTS



#LIVEMORENOW

Erhältlich im Sportfachhandel

www.buff.eu

März

1. Do **Gängige: Schneeschuhwanderung im Jura oder in den Voralpen WT2**, Tourenziel je nach Verhältnissen (ca. 3 h).
Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69 / 079 455 06 94
1. Do **Bären: Born T2**, Kappel – Bornchrüz – Born – Ischlag – Olten (+/-230 m) (3 h). Bern HB ab 08.36. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
5. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr.
Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
6. Di **Bären: Durch das Lorzental T1**, Baar – Inwil – Inter Inkenberg – Ruine Wildenburg – Lorzentobel – Baar (+265/-300 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
8. Do **Gängige: Aargau VI T1/T2**, Wettingen – Rüsler – Heitersberg – Egelsee – Widen/Heinruti (+380/-260 m) (4.5 h).
Bern HB ab 07.34. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
8. Do **Bären leicht: Mézières – Romont T1**, Mézières – Berlens – La Chavannes – Romont (+/- 200 m) (2.5 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42

Exkursion der Fotogruppe

Wasser ins Bild rücken

Am Samstag, 16. September, begab sich eine interessierte Schar von Hobbyfotografen in die Tiefen der Taubenlochschlucht. Das Ziel bestand darin, Wasser in all seinen Facetten auf den Sensor zu bannen.



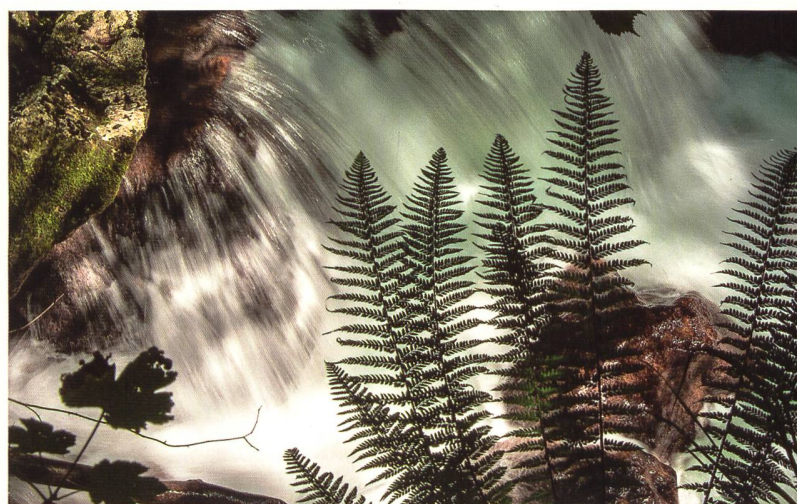
Einige Bilder der Exkursionsteilnehmer. Weitere wunderschöne Aufnahmen finden sich auf der Website.

Die enge Schlucht mit den recht schwierigen Lichtverhältnissen verlangte von den Fotografen einiges an Improvisation ab. So wurde mehr als einmal versucht, ein Stativ mit Kamera in absturzgefährdeter Position ausserhalb des Sicherungsgeländers zu positionieren, um einen optimalen Bildausschnitt zu erhalten. Zum Glück gelang dies immer, ohne kostenintensive Abstürze zu produzieren. Gespielt und experimentiert wurde vor allem mit sehr unterschiedlichen Blenden- und Zeitvorgaben, mit und ohne Graufiltereinsatz und mit aussergewöhnlichen Detailaufnahmen. Wie intensiv fotografiert wurde, zeigte sich nicht zuletzt an der Begehungszeit. Der Wanderwegweiser gab 30 Minuten vor, wir Fotografen brauchten knapp vier Stunden, bis wir das Ziel beim Restaurant *Des Gorges* erreichten. Hier wurde bei Kaffee, Bier, Wein und Kuchen weiter gefachsimpelt, bis es höchste Zeit wurde, den Zug nach Biel in Frinvillier rechtzeitig zu erreichen.

Herzlichen Dank an Fritz Sorg für die Idee und Organisation dieser interessanten und lehrreichen Exkursion.

Übrigens: Interessierte Hobbyfotografen sind in der Fotogruppe immer willkommen. Auf der SAC-Homepage unter der Rubrik *Interessengruppen* könnt ihr euch über unser Tätigkeitsfeld orientieren und unter der Rubrik *Alben* Bilder unserer Exkursionen und Fotowettbewerbe ansehen. Auch als Gast seid ihr an den verschiedenen Veranstaltungen herzlich willkommen. Meldet euch!

Fred Nydegger, Präsident der Fotogruppe



In Kürze

UKo-Einsatz bei der Trifthütte

Vom 7. bis 9. September 2017 halfen vier Mitglieder im Rahmen eines Einsatzes der Umweltkommission (UKo) der Sektion Bern SAC bei einem Renaturierungsprojekt. An der Trifthütte wurde das alte Toilettenhäuschen entfernt. Ein wunderbarer Ausgleich zur alltäglichen Büroarbeit!

Wer Interesse hat, in der UKo an solchen Projekten mitzuwirken, wende sich an den UKo-Vorsitzenden Philipp Mattle unter: philipp@myco2.ch



Vor dieser herrlichen Kulisse macht das Arbeiten Spass.

[www.sac-bern.ch / Sektion Bern / Umweltgruppe](http://www.sac-bern.ch/SektionBern/Umweltgruppe)

Neue Führer und Karten in der Sektionsbibliothek

Für die Handbibliothek der Sektion Bern konnten folgende Führer und Karten neu angeschafft werden:

Führer

3000er Schweiz, Rother Selection; Klettersteig-Guide Österreich; Gratwandern Schweiz, Rother Selection; Peaks of the Balkans, Rother Wanderführer; Dalmatien, Rother Wanderführer; Alpinwandern/ Gipfelziele Berner Oberland, Sabine und Fredy Joss; Alpinwandern Ossola, Marco Volken und Remo Kundert; Leichte 4000er – Alpen, Caroline Fink; Muzzerone, kurze und lange Routen an der steilen Küste zwischen Porto Venere und Cinque Terre; Valli bresciane, klettern zwischen Iseosee und Gardasee.

Landeskarten 1:25 000

1216 Filisur; 1217 Scalettapass; 1218 Zernez; 1219 S-charl; 1236 Savognin; 1237 Albulapass; 1238 Piz Quattervals; 1239 Sta Maria; 1256 Bivio; 1257 St. Moritz; 1276 Val Bregaglia; 1277 Piz Bernina; 1296 Sciora.

Die Swisstopo hat darauf hingewiesen, dass folgende Landeskarten Ende 2017 ganz aus dem Sortiment gestrichen werden:

2507 Lausanne et environs; 2517 Rochers de Naye; 2519 Region Thunersee; 5002T Chur-Arosa-Davos Wanderkarte; 2523T Greina Wanderkarte; 5013T Oberengadin Wanderkarte.

Brigitte Gilgen, Tobias Ledergerber, Sektionsbibliothek

[www.sac-bern.ch / Sektion Bern / Bibliothek](http://www.sac-bern.ch/SektionBern/Bibliothek)

Trift-Projekt gemeinsam erarbeitet

Der Rückzug des Triftgletschers bietet das Potenzial für ein Wasserkraftprojekt von nationaler Bedeutung. Die KWO hat ein Projekt erarbeitet, das einen Stausee und ein Kraftwerk in der unteren Trift vorsieht.

Der neue Triftsee wird 85 Mio. Kubikmeter Stauvolumen bieten, mit dem geplanten Kraftwerk wird eine Fallstufe von rund 440 Metern genutzt. Erreicht werden eine Leistung von 80 MW und eine jährliche Energieproduktion von 145 GWh, was dem Verbrauch von gut 30 000 Haushalten entspricht. Das Projekt ermöglicht zudem eine wesentliche Verlagerung von Sommer- auf Winterenergie. Politik, Verbände und Region konnten sich in der Planung aktiv einbringen. An diesem beispielhaft konstruktiven Prozess beteiligten sich auch Vertreter des SAC Bern und SAC Schweiz. Die zu Beginn teils diametralen Interessen wandelten sich in einem konstruktiven Prozess in eine gemeinsame, breit tragfähige Lösung. Das Konzessionsgesuch kann im November 2017 eingereicht werden.

Christine Häslar, KWO



www.sac-bern.ch/News

Gemeinsame Medienmitteilung der Sektion Bern und des SAC zum Triftprojekt

2017 – eine Trifthüttensaison mit vielen Erfolgsgeschichten

Eine Woche Sonne pur – was für ein krönender-versöhnender Abschluss der bewegten Hüttensaison 2017. Aber wir wollen hier nicht über langweilige Wetterkapriolen mit zahlreichen Schneetagen reden, sondern über spannende, erfolgreiche Hüttenprojekte berichten. Dank der grosszügigen Jubilarensenden konnten wir, gemeinsam mit Freunden und Verwandten, noch vor Beginn der Sommersaison in der alten Hütte tatkräftig Hand anlegen. Die historische Bausubstanz aus dem Jahr 1906 drohte immer mehr zu zerfallen und zum Abstellraum zu verkommen. Eine ordentliche Entrümpelungsaktion schaffte Platz für neue Schlaflager sowie für die dringend notwendigen Holzregale. Dank einem einfachen Notabstieg kann die Sicherheit im Brandfall nun auch im oberen Stockwerk der Hütte gewährleistet werden. Die Hüttenwerker packten ebenfalls kräftig mit an und reparierten die durch einen Föhnsturm beschädigte Fassade. Mit neuen Fensterleibungen sowie -läden und neuen, bequemen Matratzen erstrahlt die ehrwürdige Hütte nun innen wie auch aussen in neuem Glanz. Trotzdem hat sie ihren traditionellen Charakter bewahrt. Im Juli brachte der Militärhelikopter für einmal nicht nur Brennmaterial, sondern auch eine eigens konstruierte Hollywoodschaukel zur Hütte. Mit dem Blick in die Weiten des Triftgletschers zu schaukeln, freut nicht nur unsere Jüngsten Leo und Til, sondern auch die Hüttengäste, welche sich den begehrten Platz fast schon streitig

machen. Damit hat es nun in Hüttennähe neben dem Geologiepfad und der Slackline eine entspannende Attraktion mehr. Etwas störte die ansonsten sehr natürlich gestaltete Hüttenumgebung jedoch noch. Die Überreste der von Ernst Streich genial konstruierten Komposttoilettenanlage standen seit nun mehr als zehn Jahren funktionslos in der Landschaft. Ein klarer Fall für die Umweltkommission. Im September rückten die Mitglieder der UKo an und halfen gemeinsam mit Hüttenhilfen und -wart, die rund drei Tonnen schwere Stahl- und Blechkonstruktion zu zerlegen und abflugbereit zu machen.

Ein grosser Dank an alle, die zum Erfolg der Projekte mitgeholfen haben. Wir freuen uns auf die Saison 2018.

Die Trifties Turi, Nicole, Leo und Til



Die Trifties Leo, Turi, Til und Nicole auf der neuen Hollywoodschaukel. Eine Attraktion mehr, die den Besuch der Hütte lohnenswert macht.

 www.triftheute.ch

CHALET TEUFI

Chalet Teufi

Auch im neuen Jahr werden im Chalet Teufi wieder zwei Wochenenden für alle angeboten. Die Daten sind festgelegt am 20./21.1.2018 und 3./4.2.2018. Angesprochen sind Einzelpersonen, Ehepaare, Familien, Tourenfahrer, Pistenfahrer, Schlittler, Spaziergänger. Für das Nacht- und das Morgenessen wird gesorgt sein. Es hat Platz, solange es hat. Leitung: Emil Brüngger; Anmeldung an emil.bruengger@bluewin.ch.

Vorweihnachtlicher Jahresschlusstreiff der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 10. Dezember 2017, Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Beginn der Feier um 16.00 Uhr

Anmeldung mit Talon bis Dienstag, 5. Dezember, an: Margreth Schläppi, Schwarzenburgstrasse 215, 3097 Liebfeld

Anmeldung für den vorweihnachtlichen Jahresschlusstreiff der Seniorinnen und Senioren

vom 10. Dezember 2017 um 16.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Ich melde mich an und bestelle das angekreuzte Menü:

Weihnächtlicher Wintersalat mit Orangen und Baumnüssen

Schweinskarreebraten an Zwetschgensauce

Sandkartoffeln, hausgemachtes Rotkraut

Schokoladengebäck mit Vanilleglace

Portion

Kleine Portion

☐

CHF 32.–

☐

CHF 27.–

Weihnächtlicher Wintersalat mit Orangen und Baumnüssen

Tessiner Polenta mit gebratenem Chiccorino Rosso und Hobelkäse

Schokoladengebäck mit Vanilleglace

☐

CHF 28.–

☐

CHF 22.–

Name/Vorname

Adresse /Telefon